

pat^{BVG}

Die Pensionskasse für
medizinische Berufe



Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

PAT BVG auf einen Blick	4
Meinen-Areal	5
Vorwort	9
Jahresrechnung	14
Betriebsrechnung	15
Anhang Jahresrechnung	17
Beilage 1 – Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	31
Beilage 2 – Kategorienbegrenzung nach Art. 55 BVV2	32
Genehmigung der Jahresrechnung 2025	33
Revisionsbericht 2025	35

Mit Pharyngitis zur Chirurgin?

Patientinnen und Patienten vertrauen bei Gesundheitsfragen auf Fachpersonen. Ärztinnen und Ärzte bei ihrer Pensionskasse besser auch.



pat^{BVG}

Die Pensionskasse für
medizinische Berufe

PAT BVG auf einen Blick

Versicherte
31.12.2025

34'247

Versichertenwachstum
2025

6.3%

Anzahl Destinatäre
31.12.2025

38'928

Verzinsung
2025

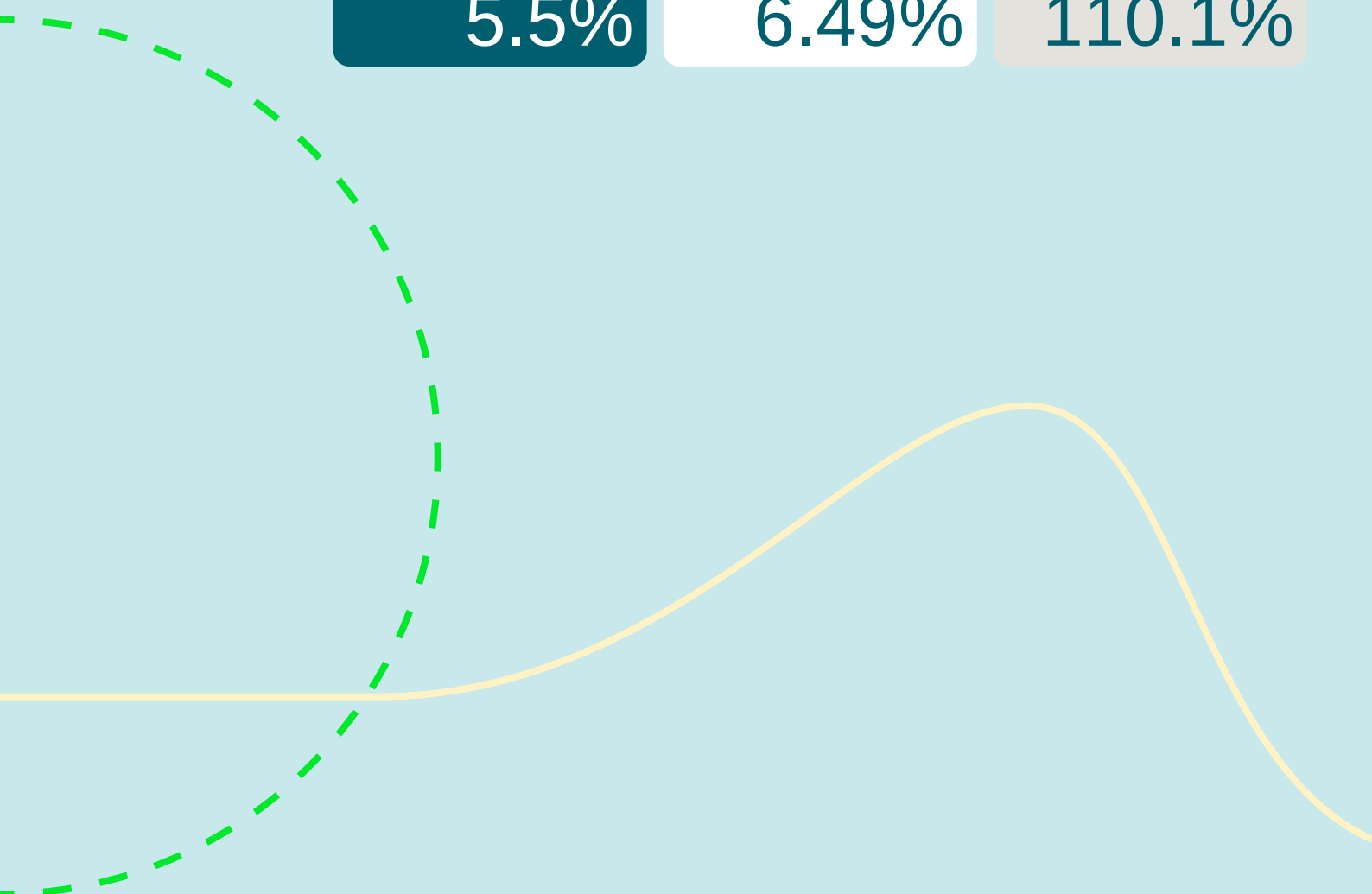
5.5%

Performance
2025

6.49%

Deckungsgrad
31.12.2025

110.1%





PAT BVG hat das Mattenhofquartierzentrum weiterentwickelt

MEINEN Nord ab Sommer 2026 bezugsbereit

Mit dem MEINEN-Areal entwickelt die PAT BVG im Berner Mattenhofquartier ein neues urbanes Quartierzentrum mit 185 Wohnungen und rund 2000 m² Gewerbe- und Dienstleistungsflächen. Das Projekt steht kurz vor der Fertigstellung und transformiert den ehemaligen Standort der Grossmetzgerei Meinen in neuen Wohn- und Lebensraum.

Mit der Entwicklung des Areals wird dieser innerstädtische Gewerbebestandort neu interpretiert und in ein zeitgemässes Quartier überführt. Die Transformation verbindet die Geschichte des Ortes mit neuen Nutzungen und schafft einen vielfältigen Lebensraum im urbanen Kontext.

Wohnungen total
1.5 bis 5.5 Zimmer

185

**Wohnungen
im MEINEN Nord**
(Bezug Sommer 2026)

146

**Wohnungen
im MEINEN Süd**
(1. Quartal 2027)

39

**Gewerbe- und
Dienstleistungsflächen**

2000 m²

Standort:
Mattenhofquartier, Bern



**Ehemaliger Standort der
Grossmetzgerei Meinen**



Aussenraum und Freiraumgestaltung

Die Gestaltung der Aussenräume ist ein zentraler Bestandteil des Projekts. Geplant sind Vorgärten, ein grüner Innenhof und ein Park mit Kinderspielflächen, die eine hohe Lebensqualität für die Bewohner schaffen. Mindestens 15 % der Fläche werden naturnah gestaltet und tragen zur Aufenthaltsqualität sowie zur ökologischen Aufwertung bei. Dazu zählen auch Bäume entlang der Schwarztorstasse, die die befahrene Strasse begrünen und ein angenehmes Quartiers-Flair schaffen.

Quartierzentrum und Nutzung

Das Herzstück des Projekts bildet ein neues Quartierzentrum entlang der Brunnmatt- und Schwarztorstasse. Hier entstehen Dienstleistungsflächen, Gewerbe sowie unterschiedliche Wohnformen. Die Wohnungen reichen von 1.5 bis 5.5 Zimmern und richten sich an verschiedene Lebensstile – von Singles bis hin zu Familien. Die Nutzungsmischung fördert eine lebendige Nachbarschaft und stärkt die Quartierstruktur. Ein Drittel der Wohnflächen, rund 40 % der Wohnungen sind zudem als preisgünstiges Wohnen umgesetzt. Die Mieten dieser Wohnungen richten sich nach den tatsächlichen Bau-, Finanzierungs- und Unterhaltskosten der Liegenschaft. Die Vergabe erfolgt nach Vermietungsvorgaben der PAT BVG.



Lage und Erschliessung

Das Areal befindet sich an der Brunnmatt und Schwarztorstrasse im Mattenhofquartier in Bern. Eine Tramstation direkt vor dem Areal ermöglicht bequemen Anschluss an den Bahnhof Bern, der als zentraler Knotenpunkt sowohl nationale als auch internationale Verbindungen bietet.

MEINEN Nord

Gartenstrasse 15, 17, 19, 21
Schwarztorstrasse 76, 78

MEINEN Süd

Brunnmattstrasse 27
Schwarztorstrasse 83

Das MEINEN Areal, ein Marathon-Projekt.

Das MEINEN-Areal ist das Ergebnis eines mehrjährigen Entwicklungsprozesses:

2011

PAT BVG wird Eigentümerin des MEINEN-Areals

In der Folge startet die Planung für eine Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungsüberbauung. Ziel dieser Planung ist die Realisierung einer Überbauung, die städtebaulich, gestalterisch und funktional von hoher Qualität ist.

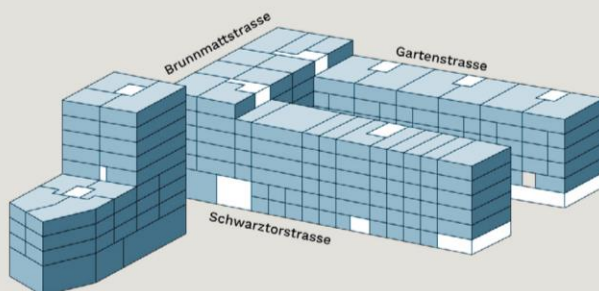
2014

Studienauftrag

PAT BVG lanciert unter acht Architekturbüros und in Zusammenarbeit mit der Stadt und Vertretern aus dem Quartier einen 2-stufigen Studienauftrag, um konkrete Ideen für eine künftige Nutzung des Areals zu erhalten. Die verschiedenen Vorprojekte werden Anfang 2015 im Kirchgemeindehaus Steigerhubel ausgestellt. Als Siegerprojekt geht dasjenige der Planergemeinschaft GWJ ARCHITEKTUR/ASTOC/ORT hervor.

2023

Rückbau, Tiefbau, Aushub und Hochbau



2026

MEINEN Nord, 146 Wohnungen bezugsbereit

Am 30. Mai 2026 erhält die Berner Bevölkerung einen ersten Einblick in das neue Quartierzentrum. Ab Sommer 2026 sind die ersten 146 Wohnungen im MEINEN Nord bezugsbereit.

2027

MEINEN Süd, weitere 39 Wohnungen und Gewerbe

Die Fertigstellung ist im 1. Quartal 2027 geplant.



Bedeutung für die Stadt Bern

Mit dem MEINEN-Areal entsteht ein neues Quartierzentrum, das zur innerstädtischen Verdichtung beiträgt und das Mattenhofquartier weiterentwickelt. Das Projekt schafft neuen Wohnraum, stärkt die lokale Infrastruktur und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Projektbeteiligte

Bauherrschaft:	PAT BVG
Totalunternehmer:	Halter AG
Planung:	GWJ Architektur / ASTOC / ORT
Vermarktung:	Von Graffenried AG Vermarktung

meinen-areal.ch



Vorwort

Liebe Versicherte
Geschätzte Vertriebs- und Geschäftspartner

Kontinuität trifft auf digitalen Aufbruch

2025 markiert eine erneut hohe Verzinsung für unsere aktiv Versicherten sowie eine Erfolgsbeteiligung für unsere Alters-Rentnerinnen und -Rentner.

Die PAT BVG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit einem Wachstum des Bestandes um 6.30% auf 34'247 Versicherte und einer Rendite der Anlagen in der Höhe von 6.49% positionieren wir uns erneut im oberen Quartil unter den Gemeinschaftseinrichtungen in der Schweiz.

Die Altersguthaben der aktiv Versicherten konnten mit 5.50% sehr attraktiv verzinst werden. Insgesamt beträgt die Auszahlung CHF 350.4 Mio. Auch dieses Jahr liegt der Zins deutlich über dem gesetzlichen Mindestzinssatz von 1.25% gemäss BVG.

Vom Geschäftserfolg profitieren auch die Alters-Rentnerinnen und -Rentner – bereits zum zweiten Mal in Folge. Dank unserem Beteiligungsmodell erhalten Bezügerinnen und Bezüger von Altersrenten sowie Ehegattenrenten aus ursprünglichen Altersrenten eine zusätzliche Kapitalauszahlung. Die Höhe wird unter anderem vom entsprechenden Umwandlungssatz zum Zeitpunkt der Pensionierung bestimmt. Insgesamt kommen Ende März 2026 rund 15 Mio. Schweizer Franken zur Auszahlung.

Verzinsung der Altersguthaben in den letzten fünf Jahren

	2025	2024	2023	2022	2021	Durchschnitt
PAT BVG	5.50%	5.50%	3.00%	1.75%	5.00%	4.15%
BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.25%	1.00%	1.00%	1.00%	1.10%
Mehrverzinsung für aktiv Versicherte	4.25%	4.25%	2.00%	0.75%	4.00%	3.05%

Das Verhältnis zwischen aktiv Versicherten und Altersrentnern beträgt 9:1, was ein Ausdruck von unverändert hoher Stabilität ist (Berechnung unter Berücksichtigung des Risikos Langlebigkeit).

Entwicklung der Finanz- und Anlagemärkte im Berichtsjahr

Das Jahr 2025 ist trotz geopolitischen Trendwenden und makroökonomischer Unsicherheiten ein positives Anlagejahr.

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im Jahr 2025 Zuwächse im zweistelligen Bereich (Lokalwährungen). Die Haupttreiber waren erneut diverse Technologie-Aktien (KI) aber auch die Emerging Markets. Der schwache USD, der im 2025 gegenüber dem CHF -12.69% verlor, schmälerte dementsprechend die Performance auf US-Aktien für Schweizer Investoren (nicht währungsabgesichert).

Nachdem die SNB im Berichtsjahr den Leitzins in zwei Schritten mit jeweils 0.25% im März 2025 und Juni 2025 von Anfang Jahr 0.50% auf aktuell 0.00% gesenkt hat, erhielten die Schweizer Immobilien Auftrieb. Eine weiterhin gute Nachfrage bei den Infrastruktur-Investitionen verhalf auch

diesen zu einer erfreulichen Entwicklung. Nicht zuletzt trug die physisch gehaltene Goldposition zur positiven Gesamtertragsentwicklung bei.

In den USA hat sich das Wirtschaftswachstum im zweiten Halbjahr 2025 auf einem tiefen, aber stabilen Niveau eingependelt. Die Finanzmärkte werden weiterhin von der Erwartung sinkender Leitzinsen getragen. Der starke Aktienmarkt und lockere Finanzierungsbedingungen stützen den privaten Konsum sowie die Unternehmensinvestitionen, während sich der Arbeitsmarkt allmählich abkühlt.

In der Eurozone zeigt sich die Konjunktur insgesamt widerstandsfähig gegenüber dem US-Zoll-schock. Die Industrieproduktion konnte getragen von Deutschland zulegen. Die Einkaufsmanager-indizes signalisieren weiterhin eine solide Entwicklung.

In der Schweiz belasten die anhaltenden US-Zölle insbesondere den Exportsektor, wobei erste Bremsspuren in den Ausfuhren in die USA sichtbar werden. Unternehmen reagieren mit vorsichtigerer Beschaffung und prüfen Produktionsverlagerungen, was das mittelfristige Wachstumspotenzial dämpft.

Die PAT BVG erzielte auf ihrem Gesamtportfolio mit rund 45.00% liquiden und 55.00% illiquiden Anlagen eine Rendite von +6.49%. Dieses Resultat ist um +0.58% höher als der Durchschnitt gemessen am UBS PK-Performance Index von +5.91 (PK alle). Werden die letzten fünf Jahre betrachtet, erwirtschaftete die PAT BVG eine Mehrrendite im Peer-Vergleich von jährlich rund 0.9% (nach Kosten / kumuliert +4.43%). Es gilt zu betonen, dass diese Überrendite mit im Peer-Vergleich deutlich tieferen Risiken erwirtschaftet werden konnte.

Stabilität im Bestandes-Portfolio Immobilien, mit strategischer Verjüngung durch Neubauten

Die PAT BVG hielt per 31.12.2025 ein Portfolio mit einem Marktwert von CHF 3.1 Mia. direkt und indirekte gehaltene Immobilien in der Schweiz und im Ausland. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung werden die direkt gehaltenen Immobilien von PAT BVG in den nächsten Jahren etappiert als Sacheinlage in die asaa Anlagengestiftung Schweizer Ärztinnen und Ärzte eingebracht. Per 01.01.2025 wurden in der ersten Etappe vier Liegenschaften im Kanton Zürich und acht Liegenschaften in Deutschland in die asaa Anlagengestiftung übertragen.

In Deutschland sehen wir uns aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung veranlasst, unser Immobilienportfolio einer umfassenden Neubewertung zu unterziehen. Die Geschäftsführung der asaa Anlagengestiftung ist damit beauftragt, den Sachverhalt aufzuarbeiten und Vorschläge für die zukünftige Betreuung der deutschen Immobilienanlagen zu erarbeiten.

In der Schweiz konnten drei Neubauprojekte in Deitingen (SO), Tenero (TI) und Bern im Volumen mit einem Marktwert von CHF 48.7 Mio. fertig gestellt werden. Die Wohnungen in den nachhaltigen Neubauten konnten am Markt erfolgreich absorbiert werden. Für das grösste Bauprojekt der PAT BVG – das Meinen-Areal in Bern – hat die Vermarktung der ersten Etappe mit 146 Wohnungen und Gewerbeflächen erfolgreich gestartet. Drei Liegenschaften wurden im Berichtsjahr veräussert, welche nicht mehr der Strategie der PAT BVG entsprochen haben.

Die Leerstandsquote ist in der Schweiz aufgrund der Neubauprojekte, welche in die Erstvermietung gelangten, auf 5.30% gestiegen. Ohne Berücksichtigung der Neubauprojekte liegt die Leerstandsquote der Bestandes-Liegenschaften bei 3.80%. Die Nettoertragsrendite des Immobilienportfolios Schweiz lag im Jahr 2025 bei 3.00%.

Bei den zwei verbleibenden direkt gehaltenen Liegenschaften in Deutschland handelt es sich um eine Bestandes-Liegenschaft sowie um ein Projekt.

Mit dem Umzug unserer Büros an den Lindenrain 4 in Bern steht uns seit April 2025 eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur für die Mitarbeitenden zur Verfügung. Damit sind wir für die Umsetzung unserer strategischen Ziele bestens gerüstet.

Führungswechsel mit Weitblick

Nach neun Jahren als Geschäftsführer hat sich Adrian Brupbacher im Oktober 2025 in den Ruhestand verabschiedet. Unter seiner Leitung konnte sich PAT BVG als führende Pensionskasse für medizinische Berufe etablieren. Ihm gebührt ein herzlicher Dank für sein grosses Engagement. Mit der Übergabe der Leitung an die neue Geschäftsführerin Christine Holstein sind wir in ein neues Kapitel gestartet. Ein motiviertes Team hat die Umsetzung der neuen Strategie tatkräftig in Angriff genommen.

Ausblick

Implementierung der Strategie 2025-2029 – Digitalisierung und Service-Exzellenz

Die 2024 durch den Stiftungsrat verabschiedete Strategie für die Periode 2025 bis 2029 ist in Arbeit. Verfolgt werden zwei Ausrichtungen:

Digitalisierung und Prozessoptimierung – Weichenstellung für die Zukunft

Im Berichtsjahr wurde ein bedeutender strategischer Entscheid gefällt: Die Einführung eines innovativen Verwaltungssystems. Mit diesem Schritt stellen wir frühzeitig die Weichen für eine zukunftsfähige, leistungsstarke und sichere Systemlandschaft. Die Projektarbeiten starten im 2026, mit dem klaren Ziel, die Umstellung per 1. Januar 2028 erfolgreich zu vollziehen. Parallel zur Einführung des neuen Verwaltungssystems werden sowohl das Arbeitgeber- als auch das Versichertenportal vollständig neu aufgesetzt. Damit schaffen wir zeitgemässe, benutzerfreundliche und effiziente digitale Zugänge für unsere Anspruchsgruppen und erhöhen gleichzeitig den Dialog, die Transparenz und die Servicequalität.

Darüber hinaus testen wir verschiedene digitale Optimierungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Im Finanzbereich werden die Kreditorenkontrolle und Zahlungsabwicklung automatisiert. Im HR-Bereich arbeiten wir an einem neuen Mitarbeitenden-Portal und an der weiteren Automatisierung des Bewerbungsprozesses. Auch im Vertrieb befinden wir uns in der Testphase eines Programms, das Daten aus Offertanfragen automatisiert ausliest und direkt in unseren Offert-Rechner überführt.

Das übergeordnete Ziel all dieser Massnahmen ist klar: Wir möchten unsere Mitarbeitenden gezielt von repetitiven, administrativen Aufgaben entlasten. Dadurch gewinnen sie mehr Zeit für das Wesentliche – die persönliche, kompetente und individuelle Betreuung unserer Versicherten.

Stärkung des Vertriebs und gezielte Informationsarbeit

Im Berichtsjahr haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um unseren Vertrieb gezielt ausbauen zu können und das Team personell zu verstärken. Damit setzen wir ein klares Zeichen zugunsten unserer Partner und stellen sicher, dass wir zusammen mit unseren Vermittlern die Anspruchsgruppen in den medizinischen und Paramedizinischen Bereichen noch umfassender und persönlicher begleiten können.

Flankierend zur personellen Verstärkung werden verschiedene zielgruppenspezifische Werbekampagnen lanciert. Diese richten sich an unsere Kernsegmente und haben zum Ziel, die Sichtbarkeit von PAT BVG und unseren Dienstleistungen weiter zu erhöhen sowie die Vorteile

einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit einem Multi-Channel-Ansatz klar zu kommunizieren. Einzelne Kampagnen-Sujets sind in diesen Geschäftsbericht als Beispiele integriert.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem unermüdlichen Engagement, ihrer hohen Professionalität und ihrem täglichen Einsatz das Fundament unseres Erfolgs bilden. Ebenso danken wir unseren geschätzten Versicherten, sowie den angeschlossenen Arbeitgebern, für die Treue und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Diese partnerschaftliche Verbundenheit ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Vertriebs- und Geschäftspartner, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kompetenz einen wesentlichen Beitrag zu unserer positiven Entwicklung leisten. Die konstruktive, verlässliche und wertschätzende Zusammenarbeit ist für uns von grosser Bedeutung. Wir freuen uns darauf, diesen Weg erfolgreich weiterzugehen.

Ihre PAT BVG
Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Mit Periimplantitis zur Hautärztin?

Patientinnen und Patienten vertrauen bei Gesundheitsfragen auf passende Fachpersonen. Zahnärztinnen und Zahnärzte bei ihrer Pensionskasse besser auch.



pat^{BVG}

Die Pensionskasse für
medizinische Berufe

Jahresrechnung

BILANZ		Index Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven				
Vermögensanlagen	64		10'903'064'560.41	10'023'136'798.86
Flüssige Mittel			598'924'336.88	369'654'671.00
Forderungen	71		59'820'254.56	53'377'358.26
Obligationen CHF			230'493'586.55	270'999'615.50
Obligationen Ausland FW			886'554'107.34	917'472'499.56
Hypotheken	75		602'386.64	67'971'598.17
Immobilien direkt Inland			748'752'803.62	990'855'429.26
Immobilien direkt Ausland			20'673'847.20	141'295'369.65
Immobilien indirekt Inland			1'520'101'822.58	1'163'730'118.53
Immobilien indirekt Ausland			808'570'548.67	618'586'056.03
Aktien und ähnliche Anlagen CH			987'468'107.02	843'241'315.89
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland			2'339'605'754.12	2'021'238'981.94
Infrastruktur			1'086'525'592.20	1'022'159'387.28
Alternative Anlagen	62		1'614'971'413.03	1'542'554'397.79
Aktive Rechnungsabgrenzung	72		11'920'441.16	3'908'532.52
Total Aktiven			10'914'985'001.57	10'027'045'331.38
Passiven				
Verbindlichkeiten			112'289'979.34	121'369'268.98
Freizügigkeitsleistungen und Renten			104'680'261.27	113'634'212.84
Andere Verbindlichkeiten			7'609'718.07	7'735'056.14
Passive Rechnungsabgrenzung	73		48'177'143.46	73'477'791.37
Arbeitgeber-Beitragsreserve	66		16'295'654.70	16'785'169.05
Nicht-technische Rückstellungen	74		279'895'000.00	31'669'878.60
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			9'503'154'977.83	8'673'488'965.20
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52		7'259'165'952.23	6'649'303'586.20
Vorsorgekapital Rentner	54		1'951'330'731.00	1'858'158'885.00
Technische Rückstellungen	56		292'658'294.60	166'026'494.00
Wertschwankungsreserve	63		955'172'246.24	1'014'798'208.93
Freie Mittel			0.00	95'456'049.25
Stand zu Beginn der Periode			95'456'049.25	0.00
Jahresergebnis			-95'456'049.25	95'456'049.25
Total Passiven			10'914'985'001.57	10'027'045'331.38

Betriebsrechnung

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		585'301'850.87	578'496'603.64
Beiträge Arbeitnehmer		201'282'749.70	188'268'363.65
Beiträge Arbeitgeber		213'662'148.60	200'284'606.05
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-3'553'236.40	-3'121'469.19
Einkaufssummen		165'077'207.32	185'009'508.93
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		3'063'722.05	2'663'286.80
Zuschüsse Sicherheitsfonds		5'769'259.60	5'392'307.40
Eintrittsleistungen		639'817'993.08	500'440'177.81
Freizügigkeitseinlagen		614'871'789.29	486'614'826.21
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		20'951'932.09	12'790'147.90
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
- Vorsorgekapital Rentner		3'994'271.70	1'035'203.70
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1'225'119'843.95	1'078'936'781.45
Reglementarische Leistungen		-434'190'496.14	-408'957'950.20
Altersrenten		-133'661'235.65	-113'081'454.00
Hinterlassenenrenten		-6'958'651'25	-6'459'039.90
Invalidenrenten		-6'162'033.20	-5'115'742.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-281'539'988.04	-277'890'178.80
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-5'868'588.00	-6'411'534.85
Austrittsleistungen		-495'014'794.66	-449'891'707.02
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-469'420'619.90	-426'140'288.02
Vorbezüge WEF/Scheidung		-23'508'747.56	-21'933'122.90
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt			
- Vorsorgekapital Rentner		0.00	-818'916.00
- Technische Rückstellungen		-229'441.00	-342'539.00
- Wertschwankungsreserven		-1'855'986.00	-656'841.10
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-929'205'290.80	-858'849'657.22
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-829'141'694.93	-544'055'433.07
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-259'478'594.88	-174'440'991.81
Veränderung Vorsorgekapital Rentner		-93'121'943.95	-70'833'843.00
Veränderung technische Rückstellungen		-126'631'800.60	23'860'360.00
Verzinsung des Sparkapitals		-350'398'869.85	-323'099'140.65
Veränderung der Beitragsreserven		489'514.35	458'182.39
Versicherungsaufwand		-1'761'583.67	-1'656'284.29
Versicherungsprämien			
Risikoprämie		-165'993.00	-181'760.74
Kostenprämie		-40'241.27	-39'582.10
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1'555'349.40	-1'434'941.45
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-534'988'725.45	-325'624'593.13

	Index Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	65	657'878'845.11	800'712'961.15
Ertrag Flüssige Mittel, Forderungen, Festgelder, Futures		76'404'565.40	-148'879'562.18
Ertrag aus Obligationen, Hypotheken		-2'054'539.70	99'835'801.22
Ertrag aus Immobilien direkt		43'363'149.40	31'851'154.12
Ertrag aus Immobilien indirekt		94'659'996.87	73'228'196.35
Ertrag aus Aktien / Alternative Anlagen		551'803'785.00	855'510'106.49
Wertberichtigungen		900'488.64	-23'825'912.89
Verwaltungsaufwand der Immobilien direkt	651	-6'216'965.76	-5'482'477.78
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	652	-101'952'470.32	-82'177'185.18
Erhaltene Retrozessionen	652	2'095'961.36	1'526'940.71
Zinsaufwand Bankkonten / Kontokorrente		-33'548.78	-2'412.11
Zins auf Austrittsleistungen		-1'091'577.00	-871'687.60
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve		0.00	0.00
Bildung Nicht-technische Rückstellungen	74	-268'000'000.00	0.00
Sonstiger Ertrag		89'599.31	61'401.35
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		25'883.56	56'450.05
Übrige Erträge		63'715.75	4'951.30
Sonstiger Aufwand		-10'443.61	-51'996.05
Verwaltungsaufwand		-10'051'287.30	-10'006'111.35
Verwaltungsaufwand allgemein	76	-6'031'193.38	-6'003'791.80
Marketing- und Werbeaufwand		-167'690.00	-251'261.99
Makler- und Brokertätigkeit		-3'757'390.37	-3'638'646.50
Revisionsstelle / Experte für Berufliche Vorsorge		-80'865.55	-91'891.71
Kosten für Aufsichtsbehörde		-14'148.00	-20'519.35
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve		-155'082'011.94	465'091'661.97
Veränderung Wertschwankungsreserve	63	59'625'962.69	-369'635'612.72
Jahresergebnis		-95'456'049.25	95'456'049.25

Anhang Jahresrechnung

1 Grundlagen

11 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff ZGB mit Sitz in Bern. Sie wurde am 5. Dezember 1984 von der FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) und dem Schweiz. Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen SVA gegründet. Die Stiftung bezweckt den Schutz der ihr angeschlossenen Arbeitnehmer und Selbständigerwerbenden sowie deren Hinterlassenen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer BE.0829 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Die Stiftung ist der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglement

Stiftungsurkunde	vom 05.12.1984, aktualisiert am 10.08.1990 und am 28.8.2002
Vorsorgereglement	vom 21.11.2024, gültig ab 01.01.2025
Organisationsreglement	vom 21.11.2024, gültig ab 01.01.2025
Anlagereglement	vom 21.11.2024, gültig ab 01.01.2025
Teilliquidationsreglement	vom 23.05.2019, gültig ab 01.01.2019
Rückstellungsreglement	vom 21.11.2024, gültig per 31.12.2024
Sanierungs- und Beteiligungsreglement	vom 15.02.2024, gültig per 01.01.2024
ASIP-Charta (Corporate Governance)	vom Oktober 2011

Die Verhaltensregeln und Offenlegungspflichten gelten für alle Personen, die mit der Geschäftsführung, der Verwaltung und der Vermögensverwaltung betraut sind. Betroffene Personen haben jährlich schriftlich zu bestätigen, die Bestimmungen gemäss Art. 48f-48l BVV 2 und die Regeln der ASIP-Charta einzuhalten.

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Alle nachstehend aufgeführten Personen sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Arbeitgebervertreter			Funktion
René Boess	Dr. Chiropraktor SCG ECU	Erlinsbach	Präsident
Sven Bradke	Dr. rer. publ. HSG	Rorschacherberg	
Simon Graf	Dr. med.	Rehetobel	
Ralf Novacek	Leiter Finanzen und Dienste FMH	Bern	
Blaise Voumard	Dr. med. vet.	St.-Blaise	

Arbeitnehmervertreter			Funktion
Ruth Ehbets Müller	Admin. und Buchhaltung, Arztpraxis	Küblis	Vizepräsidentin
Alexandra Beuret-Iselin	Administration Zahnarztpraxis	Porrentruy	
Adrian Brünisholz	Leiter Finanzen	Hasle b. Burgdorf	
Marlies Clement	Leiterin Administration	Herisau	
Pascal Friedli	Commercial	Bons-en-Chablais	
Stiftungsratsausschuss			
René Boess	Dr. Chiropraktor SCG ECU	Erlinsbach	Vorsitz
Ruth Ehbets Müller	Admin. und Buchhaltung, Arztpraxis	Küblis	
Adrian Brünisholz	Leiter Finanzen	Hasle b. Burgdorf	
Anlagekommission			
Adrian Brünisholz	Leiter Finanzen	Hasle b. B.	Vorsitz
Alexandra Beuret-Iselin	Administration Zahnarztpraxis	Porrentruy	
René Boess	Dr. Chiropraktor SCG ECU	Erlinsbach	
Ralf Novacek	Leiter Finanzen und Dienste FMH	Bern	
Blaise Voumard	Dr. med. vet.	St. Blaise	
Vorsorgekommission			
Ruth Ehbets-Müller	Admin. und Buchhaltung, Arztpraxis	Küblis	Vorsitz
Sven Bradke	Dr. rer. publ. HSG	Rorschacherberg	
Marlies Clement	Leiterin Administration	Herisau	
Pascal Friedli	Commercial	Bons-en-Chablais	
Simon Graf	Dr. med.	Rehetobel	
Geschäftsleitung			
Christine Holstein	ab September 2025	Adrian Brupbacher (bis August 2025, Austritt Ende Oktober 2025)	Geschäftsführerin
Andreas Frei			Leiter Vorsorge
Jürg Rauber			Leiter Vermögensanlagen
Urs Künzi		bis Dezember 2025	Leiter Immobilien



Jürg Rauber Christine Holstein Andreas Frei

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	c-alm AG, St. Gallen; Vertragspartnerin Dr. Roger Baumann, ausführender Experte
Revisionsstelle	T+R AG, Gümligen Rita Casutt, leitende Revisorin
Investment-Consultant	Ortec Finance, Pfäffikon SZ
Investment-Controller	Mercer AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA, Bern

16 Angeschlossene Arbeitgeber und Selbständigerwerbende

	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl angeschlossene Arbeitgeber	6'070	5'883
Freiwillige Weiterversicherung	26	31
Anzahl Selbständigerwerbende	6'668	6'358
Total Anschlüsse	12'764	12'272
Bestandsveränderung	2025	2024
Zugänge	1'265	1'066
Abgänge	-773	-703
Total	492	363

Per Ende 2025 wurden 19 Anschlussverträge mit Selbständigerwerbenden und 28 Anschlüsse mit Arbeitgebern gekündigt. Im 2025 neu angeschossen haben sich 581 Arbeitgeber, 675 Selbständigerwerbende und 9 Versicherte für eine freiwillige Weiterversicherung.

Für die Ermittlung des Bestandes werden nur Verträge berücksichtigt, in welchen mindestens eine aktive Person versichert ist.

Bezüglich des Tatbestandes der Teilliquidation per 31.12.2025 verweisen wir auf Ziff. 9 dieses Anhangs.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	31.12.2025	31.12.2024
Männer	6'875	6'560
Frauen	27'372	25'658
Total Aktive Versicherte	34'247	32'218

Bestandsveränderung	2025	2024
Zugänge	9'796	8'919
Abgänge	-7'261	-6'643
Pensionierungen	-506	-479
Total	2'029	1'797

Der Nettozuwachs von 2'029 Versicherten (Vorjahr 1'797) setzt sich zusammen aus 1'354 angestellten Personen und 675 Selbständigerwerbenden.

22 Rentenbezüger

	31.12.2025	31.12.2024
Altersrentner	3'794	3'551
Invalidenrentner	312	268
Witwen und Witwer	251	235
Rentner aus Scheidung (Alter)	6	5
Total	4'363	4'059
Invaliden-Kinderrenten	143	119
Waisenrenten	69	66
Alterskinderrenten	106	115
Anzahl Renten inkl. Kinderrenten	4'681	4'359

Bestandsveränderung	2025	2024
Zugänge	467	438
Abgänge	-145	-158
Total	322	280

Die Altersrentner sind netto um 243 Personen (Vorjahr 229) angestiegen. Im 2025 wurden CHF 281.5 Mio. (Vorjahr CHF 277.9 Mio.) Kapitaleistungen bei Pensionierung ausbezahlt. Die Kosten für Invaliditäts- und Todesfälle waren durch die Risikobeiträge gedeckt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne sind modular aufgebaut. Die Module für die Definition des versicherten Lohnes, das Alterssparen und die Risikovorsorge können massgeschneidert und bedürfnisgerecht kombiniert werden. Der Beginn des Sparprozesses kann ab Alter 18, 20 oder 25 gewählt werden.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt nach dem Beitragsprimat. Die Spar- und Risikobeiträge sowie die Verwaltungskosten sind in den Versicherungsausweisen separat ausgewiesen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Mit der medisuise in St. Gallen (Verbandsausgleichskasse 1. Säule) besteht ein Zusammenarbeitsvertrag, welcher letztmals per 1.1.2018 angepasst und am 16.8.2018 unterzeichnet wurde. Mit der Finanzbuchhaltung ist die Profitass AG in Aeschi beauftragt.

Per 1.1.2025 erfolgte eine Anpassung der Invaliden- und Hinterlassenenleistungen gemäss BVG. Der Anpassungssatz betrug 5.8% bei für 2021 erstmals ausgerichteten Renten. Zusätzlich wurden die per 1.1.2024 erstmals angepassten Renten um 0.8% und per 1.1.23 letztmals angepassten Renten um 2.5% erhöht. Der Stiftungsrat hat am 20.11.2025 einstimmig entschieden, die Altersrenten (inkl. Ehegattenrenten aus Altersrenten) gemäss neuem Beteiligungsmodell mit einer einmaligen Kapitalzahlung am Erfolg von PAT BVG zu beteiligen. Die Höhe ist dabei insbesondere abhängig von des im Zeitpunkt der Pensionierung massgebenden Umwandlungssatzes.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, nicht technische Rückstellungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert, Festverzinsliche mit Marchzinsen.
- Immobilien im Direktbesitz: DCF-Methode. Die angewandten Kapitalisierungssätze liegen für die Schweizer Liegenschaften durchschnittlich bei 2.91%, für die Liegenschaften in Deutschland bei 4.05%.
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch den Pensionsversicherungsexperten.
- Zielgrösse der Wertschwankungsreserve: Finanzökonomische Berechnung auf Basis des Value at Risk.
- Latente Grundstücksgewinnsteuern: Berechnung auf Basis des Systems TAXWare.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen der Grundsätze bei den Bewertungen, der Buchführung und Rechnungslegung. Die Rechnungslegung erfolgte nach Swiss GAAP FER 26.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risikoabdeckung erfolgt durch die Stiftung. Es besteht eine Excess of Loss-Versicherung bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Dieser Vertrag endet am 31.12.2025 und wurde für 2026 erneuert. Rückversichert sind alle Einzelrisiken, deren Leistungen bei Invalidität eine kapitalisierte Risikosumme von CHF 3 Mio. übersteigen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	6'649'303'586.20	6'151'763'455.94
Sparbeiträge	375'614'102.75	351'907'889.90
Einkäufe	165'077'207.32	185'009'508.93
Freizügigkeitseinlagen	614'871'789.29	486'614'826.21
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	5'296'441.77	3'132'552.84
Einzahlungen Scheidung	15'655'490.32	9'657'595.06
Austritte / Mutationsverlust	-469'420'619.90	-426'140'288.02
Kapitalauszahlung Pensionierung	-281'539'988.04	-277'890'178.80
Kapitalauszahlung Tod/Invalidität	-5'868'588.00	-6'411'534.85
Vorbezüge WEF	-11'929'165.08	-14'740'647.85
Vorbezüge Scheidung	-11'579'582.68	-7'192'475.05
Umwandlung Sparkapital in Rentendeckungskapital	-136'698'493.07	-129'506'258.76
Verzinsung des Sparkapitals	350'383'771.35	323'099'140.65
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	7'259'165'952.23	6'649'303'586.20

Das Vorsorgekapital der aktiv Versicherten hat um CHF 609.8 Mio. (Vorjahr CHF 497.5 Mio.) zugenommen. Die Sparguthaben wurden für das Jahr 2025 mit 5.5% (VJ: 5.5%) verzinst (BVG-Mindestzins 1.25%).

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'798'844'841	1'651'682'622
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.25%

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	1'858'158'885.00	1'787'325'042.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	93'171'846.00	70'833'843.00
Total Vorsorgekapital Rentner	1'951'330'731.00	1'858'158'885.00

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten. Damit wird sichergestellt, dass der versicherungstechnische Bedarf an Risikobeiträgen, die zu bildenden Reserven und Rückstellungen entsprechend der Entwicklung der Stiftung jährlich vorgenommen werden können. Der Pensionsversicherungsexperte bestätigt im Bericht für das Jahr 2025, dass die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Pensionskasse gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG genügend Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Vorsorgeverpflichtungen erfüllen kann und dass der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind. Weiter wird darin bestätigt, dass die getätigte Rückstellung für Risikofälle zusammen mit den Risikoprämien genügend Risikoschutz bietet und damit den gesetzlichen Anforderungen nach Art. 43 BVV 2 entsprochen wird. Der Schadenverlauf ist nach wie vor sehr günstig.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Rentner-Deckungskapitalien wurden mit den Grundlagen BVG 2020/2.25%, Generationen- tafeln berechnet (VJ: BVG 2020/2.25% GT).

Zur Abdeckung von Abweichungen zwischen den reglementarischen und den versicherungs- technisch korrekten Umwandlungssätzen wird eine Rückstellung «Langlebigkeit Aktive» geführt.

Die Rückstellung für pendente IV-Fälle wird gebildet, um den zukünftigen finanziellen Konsequen- zen von pendenten Invaliditätsfällen rechtzeitig Rechnung zu tragen.

Die Sparguthaben der Versicherten wurden im Jahre 2025 gemäss geltendem Beteiligungsmodell mit 5.5% und damit 4.25% über dem BVG-Mindestzins verzinst. Die Alters-Rentnerinnen und - Rentner erhalten gemäss Beteiligungsmodell eine Kapitalzahlung. Die Höhe ist in erster Linie abhängig vom Umwandlungssatz, welcher im Zeitpunkt der Pensionierung galt.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes wurde gebildet, um die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentner in Folge Senkung des technischen Zinssatzes von 2.25% auf 2.00% abzubilden. Ebenfalls berücksichtigt wurde die Einführung der aktuellen Bewertungs- grundlagen BVG 2025 Generationentafel per 31.12.2026.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Langlebigkeit Aktive	127'106'512.00	113'737'462.00
Pendente IV-Fälle	45'130'749.00	38'307'070.00
Rentnerbeteiligung	15'404'642.60	13'981'962.00
Senkung technischer Zinssatz (neu ab 2025)	105'016'391.00	0.00
Total Technische Rückstellungen	292'658'294.60	166'026'494.00
	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen am 1.1.	8'673'488'965.20	8'128'975'351.20
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	829'666'012.63	544'513'614.00
Total Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	9'503'154'977.83	8'673'488'965.20

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2025	31.12.2024
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	9'503'154'977.83	8'673'488'965.20
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	9'503'154'977.83	8'673'488'965.20
Wertschwankungsreserve	955'172'246.24	1'014'798'208.93
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	95'456'049.25
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	10'458'327'224.07	9'783'743'223.38
Deckungsgrad (Verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)	110.1%	112.8%

Der Deckungsgrad beträgt 110.1% (Vorjahr 112.8%). Die Wertschwankungsreserve reduziert sich im Umfang von CHF 59.6 Mio. (Vorjahr Zunahme um CHF 369.6 Mio.). Die Wertschwankungsreserve entspricht damit 85.9% ihres Sollwertes (11.7%).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Gemäss den BVG-Bestimmungen ist das Vermögen so anzulegen, dass Sicherheit, genügender Ertrag, angemessene Risikoverteilung (Diversifikation) und die Deckung des Bedarfs an flüssigen Mitteln gewährleistet sind. Der Risikofähigkeit ist dabei angemessen Rechnung zu tragen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung und bestimmt die Asset-Allocation. Mit der Durchführung hat der Stiftungsrat in Beachtung von Art. 49a Abs. 1 BVV 2 die Anlagekommission beauftragt, welche den Auftrag gemäss Organisations- und Anlagereglement zusammen mit der Geschäftsleitung ausführen.

Der Stiftungsrat und die Anlagekommission stützen sich bei der Festsetzung der Asset-Allocation und der Auswahl der Anlagegefässe und Vermögensverwaltungsmandate auf schriftliche Studien und Empfehlungen. Die Vermögensverwaltung der Anlageklassen Aktien, Festverzinsliche, alternative Anlagen sowie Immobilien indirekt werden mittels Kollektivanlagen oder Vermögensverwaltungsmandaten umgesetzt. Die Wertschriftenbuchhaltung erfolgt durch die UBS als Global Custodian.

Vermögensverwalter

Acrevis Bank AG
Ardian (Mandat mit Kollektivanlagen umgesetzt)
asaa Anlagestiftung
Assenagon
BCV
BEKB
Capital Dynamics (Mandat mit Kollektivanlagen umgesetzt)
Connor, Clark & Lunn
Credit Suisse
Energy Infrastructure Partners
Ethos
Finreon
Fisch Asset Management AG
Fondation Hypotheka
GAM
Goldman Sachs

Aufsicht

FINMA
AMF (Frankreich)
OAK BV (Anlagestiftung)
BaFin (D)
FINMA
FINMA
FCA (UK)
SEC
FINMA
FINMA / OAK BV (Anlagestiftung)
FINMA
FINMA
FINMA
OAK BV (Anlagestiftung)
FINMA
FINMA / FCA (UK)

IFS / Daneo	FINMA / FMA (Liechtenstein)
J. Safra Sarasin	FINMA
LGT	CBI (Ireland)
Mesirow	SEC (USA / FCA (UK)
Millenium	SEC (USA / FCA (UK)
Morgan Stanley	FCA (UK)
Partners Group	FINMA / GFSC (Guernsey)
Pensimo / Testina	OAK BV (Anlagestiftung)
Picard Angst AG	FINMA
Reichmuth & Co.	FINMA
Schroder (Schweiz) AG	FINMA
St.Galler Kantonalbank	FINMA
Seraina Investment Foundation	OAK BV (Anlagestiftung)
Swiss Life AST	OAK BV (Anlagestiftung)
Swiss Capital / Stepstone	FINMA / OAK BV (Anlagestiftung)
Tavis Capital	FINMA / CSSF (Luxembourg)
UBS	FINMA
von Braun Schreiber	BaFin (D)
Vontobel	FINMA
1291 Die Schweizer Anlagestiftung	OAK BV (Anlagestiftung)

Sanierungen und Neubauten von direkt gehaltenen Immobilien werden vom internen Ressort Immobilien sowie mandatierten Bauspezialisten begleitet und überwacht. Die administrative Verwaltung der Direktimmobilien erfolgt durch as immobilien ag, Mühleberg. Die technischen Verwaltungen werden durch diverse Verwaltungsfirmen vor Ort durchgeführt. Die Gesamtüberwachung erfolgt durch das Ressort Immobilien.

Der Bericht über die Ausübung der Aktionärsstimmrechte 2025 gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenvorsorge BVG (Art. 71b und 86b) wurde auf der Website publiziert und ist unter www.pat-bvg.ch abrufbar.

62 Erweiterung der Anlagemöglichkeit gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Die Anlagen gem. Art. 50 Abs. 4 BVV2 betragen CHF 246.5 Mio. und sind im Rahmen der Strategie in Gold (alternative Anlagen) investiert. Nicht traditionelle Anlagen wie Gold korrelieren wenig mit den traditionellen Anlageformen und sind daher ein geeignetes Instrument zur Diversifikation und damit zur Reduktion des Risikos. Entsprechend Art. 50 Abs. 3 BVV 2 ist die Sicherheit und Risikoverteilung mit der Erweiterung jederzeit gewährleistet.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	1'014'798'208.93	645'162'596.21
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0.00	369'635'612.72
Bezug zugunsten der Betriebsrechnung	-59'625'962.69.	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	955'172'246.24	1'014'798'208.93
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1'111'869'132.41	1'014'798'208.93
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-156'696'886.17	0.00

Wertschwankungsreserven bezwecken die Kompensation von Einbussen bei den Vermögensanlagen. Die Höhe wird jährlich durch den Controller auf Basis des VaR (Value-at-Risk) be-

rechnet. Die Zielgrösse beträgt 11.7% des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen (Vorjahr 11.7%).

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe separate Darstellung in der Beilage 1.

641 Commitments – Stand per 31.12.2025

		vereinbart	offener Betrag
Private Equity	EUR	746'743'907.00	225'237'981.00
	GBP	10'000'000.00	2'454'746.00
	SEK	92'000'000.00	11'276'866.00
	USD	445'565'091.00	138'075'098.00
Alternative Anlagen Ausland	CHF	188'179'000.00	0.00
	USD	100'000'000.00	21'900'000.00
Immobilien indirekt Ausland	EUR	290'000'000.00	170'000'000.00

Anlagen mit Private Equity-Charakter beinhalten typischerweise feste Kapitalzusagen (Commitments). Bei effektiver Investition erfolgen Teilkapitalabrufe, bis die maximale Kapitalzusage ausgeschöpft ist. Die vertraglich vereinbarten Kapitalzusagen sind jederzeit durch die vorhandene oder problemlos zu beschaffender Liquidität gedeckt.

642 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte EUR, USD, GBP, JPY	Marktwert Stichtag in TCHF	Kontrakt- volumen in TCHF	Engagement Erhöhend in TCHF	Engagement reduzierend in TCHF
• positiver Wiederbeschaffungswert	9'728	2'685'714	602'728	2'082'986
• negativer Wiederbeschaffungswert	-4'752	1'843'612	178'548	1'665'064
Total Geschäfte	4'976	4'529'326	781'276	3'748'050
Total per 31.12.2025	4'976	4'529'326	781'276	3'748'050

Bei den offenen Devisentermingeschäften handelt es sich um Absicherungsgeschäfte im Sinne von Art. 56a BVV 2. Bei Verkäufen auf Termin sind die eventuell zur Lieferung gelangenden Währungsbeträge im vollen Umfang vorhanden (keine Leerverkäufe).

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

651 Verwaltungsaufwand der Immobilien direkt

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Honorare Immobilienberatung / Interne Kosten	4'935'290.46	3'650'014.86
Honorare Immobilienverwaltung	1'281'675.30	1'832'462.92
Total Verwaltungsaufwand der Immobilien direkt	6'216'965.76	5'482'477.78

Die Allgemeinen Kosten sind gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK-BV) ausgewiesen. Darin sind alle extern und intern anfallenden Kosten berücksichtigt, die den direkt gehaltenen Immobilien zugeordnet werden können. Während projektbezogene Kosten für Immobilien in der Schweiz aktiviert werden, werden solche für Immobilien Ausland als Aufwand in der Betriebsrechnung berücksichtigt. Die Kosten für Käufe und Verkäufe wurden jeweils direkt über das Projekt aktiviert.

652 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Management Fee's und Spesen der Banken / Anlagevehikel	12'477'253.07	11'886'303.08
Kosten Global Custody / WEBU	257'278.00	258'769.78
Eidg. Umsatzabgabe, Börsen- und EBK-Abgabe	4'186'449.23	3'644'181.70
Honorare Anlageberatung, Anlagestudien, Controlling, Interner Aufwand	758'540.80	688'368.15
Indirekte TER-Kosten*	84'272'949.22	65'699'562.47
./. Rückvergütungen / Kostengutschrift Hypotheka	-2'095'961.36	-1'526'940.71
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	99'856'508.96	80'650'244.47

*Aufgrund der Migration von der CS zur UBS im Nov./Dez. 2025 handelt es sich um eine Stichtagbetrachtung, daher im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher

Die Kosten für indirekte Anlagen (Kollektivanlagen) sind gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK-BV) ausgewiesen. Ausser bei neu aufgelegten Fonds, welche noch über keine geprüften TER-Werte (Total Expense Ratio) verfügen, wurden die geprüften TER berücksichtigt, in welchen die Kosten aller Stufen berücksichtigt sind. Die Berechnung der ausgewiesenen Kosten erfolgte pro rata nach dem Stichtagsprinzip.

Sämtliche Vermögensanlagen sind retrofreie Anlageprodukte. Mit fünf Fonds-Anbietern bestehen per 31.12.2025 Vereinbarungen für volumenabhängige und damit kostenreduzierende Rückvergütungen.

653 Vermögensverwaltungskosten inkl. Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	10'903'064'560.41	10'023'136'798.86
davon: Transparente Anlagen	10'902'985'488.38	10'023'020'769.57
Intransparente Anlagen (gem. nachstehenden Details)	79'072.03	116'029.29

ISIN	Anbieter / Produktname	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
–	Ant B&S Select GmbH	79'072.03	116'029.29
Total Intransparente Anlagen		79'072.03	116'029.29
Kostentransparenzquote		99.99%	99.99%

Die Weiterführung der intransparenten Anlagen wurde vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 21.05.26 beschlossen.

Vermögensverwaltungskosten	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	21'800'525.50	20'433'159.78
Kosten Kollektivanlagen gem. in Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen	84'272'949.22	65'699'562.47
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	106'073'474.72	86'132'722.25
Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.97%*	0.86%

Vermögensverwaltungskosten	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Performance des Gesamtvermögens	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	10'027'045'331.38	8'955'033'057.84
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	10'914'985'001.57	10'027'045'331.38
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	10'471'015'166.48	9'491'039'194.61
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	657'878'845.11	800'712'961.15
Nettoperformance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	6.28%	8.44%
Nettoperformance gewichtet	6.49%	9.26%

Das durchschnittliche Vermögen für die Berechnung der ungewichteten Performance gemäss Swiss GAAP FER 26 berechnet sich wie folgt: Anfangsbestand + Endbestand geteilt durch 2. Die gewichtete Nettoperformance berücksichtigt die Zu- und Abflüsse sowie die Erfolge monategenau. Dadurch entstehen Abweichungen zur ungewichteten Nettoperformance. Für das Controlling und die Marktvergleiche werden die gewichteten Werte verwendet.

66 Entwicklung der Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	16'785'169.05	17'243'351.44
Zuweisung	3'063'722.05	2'663'286.80
Verwendung	-3'553'236.40	-3'121'469.19
Zins	0.00	0.00
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	16'295'654.70	16'785'169.05

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung Forderungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Beitragsforderungen *	36'942'376.46	35'797'917.00
Diverse Immobilien direkt Schweiz	3'060'899.18	2'495'444.24
Übrige Forderungen**	19'816'978.92	15'083'997.02
Total Forderungen	59'820'254.56	53'377'358.26

* Die offenen Beitragsforderungen per 31.12.2025 belaufen sich per 14.04.2026 auf CHF 2.585 Mio.

** Unter übrige Forderungen ist ein Darlehen an medisuisse in der Höhe von CHF 2.75 Mio. enthalten. Weiter besteht mit der medisuisse für die Abwicklung der Zahlungseingänge aus Beitragsforderungen eine Kontokorrent-Beziehung. Die Zahlungseingänge aus Beitragsfakturen bei der medisuisse werden täglich auf das Bankkonto der PAT BVG überwiesen.

72 Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Marchzinsen / Noch nicht verbuchte Desinvestitionen/Erträge	11'469'012.98	3'275'869.36
Diverse aus Versichertenbuchhaltung	115'679.58	121'547.10
Diverse bei Geschäftsstelle	35'748.60	13'450.05
Diverse Immobilien direkt Schweiz	300'000.00	497'666.01
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	11'920'441.16	3'908'532.52

73 Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Diverse Immobilien direkt Schweiz	5'033'140.57	947'870.51
Anzahlungen Verkauf Immobilien/Grundstücke	0.00	19'520'283.80
VK Wertschriftenanlagen / Umsatzabgaben	5'468'365.00	833'265.21
Diverse bei Geschäftsstelle	62'735.87	125.90
Diverse aus Versichertenbuchhaltung	37'612'902.02	52'176'245.95
Total Passive Rechnungsabgrenzung	48'177'143.46	73'477'791.37

74 Erläuterungen Nicht technische Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Latente Grundstückgewinnsteuern / Verkaufskosten direkt gehaltene Liegenschaften	11'895'000.00	31'669'878.60
Rückstellungen für 2 Anlagegruppen asaa Immobilien Deutschland	268'000'000.00	0.00
Total Nicht technische Rückstellungen	279'895'000.00	31'669'878.60

In Deutschland sehen wir uns aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung sowie in Verbindung mit den vertraglichen Rahmenbedingungen veranlasst, unser Immobilienportfolio einer umfassenden Neubewertung zu unterziehen. Die Geschäftsführung der asaa Anlagestiftung ist damit beauftragt, den Sachverhalt aufzuarbeiten und Vorschläge für die zukünftige Betreuung der deutschen Immobilienanlagen zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang behalten wir uns vor, bei Bedarf auch juristische Schritte zu prüfen. Nach vollständiger Klärung der Sachverhalte werden die Bewertungen der betreffenden Vermögenswerte angepasst.

75 Erläuterungen Hypotheken

PAT BVG hat zusammen mit anderen Anleiensgläubigern noch Darlehenstranchen für gesamthaft 6 Liegenschaften (Vorjahr 7) ausstehend. Der ausstehende Nominalwert aller Darlehen bei Hypotheka beträgt CHF 1.5 Mio. bzw. 0.01% des Gesamtvermögens. Die Wertberichtigung beträgt unverändert CHF 1.0 Mio.

76 Verwaltungsaufwand

Die Verwaltungskosten von total CHF 10.05 Mio. sind in der Betriebsrechnung detailliert aufgeführt.

Als Mitglied von inter-pension wird jährlich ein Fact-Sheet nach einheitlichen Berechnungsregeln unter www.inter-pension.ch publiziert. Für die Ermittlung der pro-Kopf-Kosten werden unterjährige

Ein- und Austritte vollumfänglich dazugerechnet. So berechnet betragen die Verwaltungskosten CHF 194 (Vorjahr CHF 207) pro Versicherten bzw. CHF 178 (Vorjahr CHF 190) unter Einbezug der Rentenbezüger. Im 2025 wurden 17'563 (Vorjahr: 16'041) Ein- und Austritte verarbeitet. Unter Annahme einer durchschnittlichen Beitragsdauer der Ein- und Austritte von 6 Monaten betragen die effektiven Verwaltungskosten pro Kopf CHF 231 (Vorjahr CHF 249). Im 2025 wurden pro Versicherten jährlich CHF 192 belastet.

Die externen Kosten für die Mitgliederbetreuung sind infolge des Versichertenwachstums erneut gestiegen. Da kein eigenes Vertriebsnetz unterhalten wird, werden Neuanschlüsse zu einem grossen Teil von unabhängigen Versicherungsvermittlern, Brokern oder Maklern vermittelt. Betreut ein Vermittler mehr als 50 Versicherte, wird dieser jährlich entschädigt, sofern ein gültiges Mandat vorliegt. Alle anderen Vermittler werden einmalig beim Anschluss entschädigt. Weitere Provisionen oder Entschädigungen fliessen keine. Höhe und Voraussetzungen der Entschädigungen sind unter www.pat-bvg.ch publiziert.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Auflagen zur Jahresrechnung 2024 wurden umgesetzt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Die Teilliquidation per 31.12.2024 wurde im Berichtsjahr abgewickelt. Der Tatbestand der Teilliquidation ist gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements per 31.12.2025 nicht erfüllt.

9.2 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen in den zwei Anlagegruppen asaa Immobilien Deutschland

Per 31. Dezember 2025 kann ein allfälliger Geldabfluss aus gekündigten Verträgen in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden. Es liegt eine Eventualverbindlichkeit vor.

In diesem Zusammenhang bestehen Hinweise darauf, dass Interessenkonflikte/ -bindungen nicht vollständig offengelegt wurden. Zudem wurden die Loyalitätserklärungen möglicherweise nicht vollständig ausgefüllt und nicht von allen Beteiligten eingereicht. Des Weiteren wurden relevante Vereinbarungen den Stiftungsorganen nicht in der erforderlichen Transparenz vorgelegt und Kompetenzen wurden überschritten.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die zweite Staffel der Schweizer Liegenschaften, welche per 31.12.2025 im Direktbestand der PAT BVG gehalten wurden, werden am 01.01.2026 in die asaa Anlagestiftung überführt. Die Schweizer Liegenschaften werden dabei gestaffelt in vier Schritten über die nächsten vier Jahre überführt. Die erste Etappe wurde per 01.01.2025 vollzogen.

Beilage 1 – Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Stand 31.12.2025 CHF	Anteil effektiv %	Stand Vorjahr CHF	Anteil effektiv %	Strategie		
					min. %	%	max. %
Flüssige Mittel	598'924'337	5.5%	369'654'671	3.7%	0	2	15
Übrige Aktiven	11'920'441	0.1%	3'908'533	0.0%			
Forderungen	59'820'255	0.5%	53'377'358	0.5%			
Obligationen CHF	230'493'587	2.1%	270'999'616	2.7%	0	5	10
Obligationen Welt	886'554'107	8.1%	917'472'500	9.1%	0	13	25
Hypotheken Darlehen	602'387	0.0%	67'971'598	0.7%	0	2	5
Immobilien Schweiz	2'268'854'626	20.8%	2'154'585'548	21.5%	10	28	30
Immobilien Ausland	829'244'396	7.6%	759'881'426	7.6%			
Aktien Schweiz	987'468'107	9.0%	843'241'316	8.4%	5	11	20
Aktien Ausland	2'339'605'754	21.4%	2'021'238'982	20.2%	0	22	30
Infrastruktur	1'086'525'592	10.0%	971'533'220	9.7%	0	6	10
Alternative Anlagen*	1'614'971'413	14.8%	1'593'180'565	15.9%	5	11	20
Total Vermögen	10'914'985'002	100.0%	10'027'045'331	100.0%	100		

* Die alternativen Anlagen werden wie im Vorjahr aufgrund der Kategorieneinteilung gemäss Anlagereglement nicht in die Subkategorien übrige alternative Anlagen, Commodities, Private Equity und Private Debt aufgeteilt. Diese Position enthält auch liquide Kollektivanlagen, welche nicht alternativ einzuteilen sind. Daher stimmt die Position korrekterweise nicht mit der BVV2-Deklaration gemäss Beilage 2 überein.

Die Absicherung der Fremdwährungen erfolgt über das gesamte Anlagevolumen (Overlay) durch einen spezialisierten Währungsmanager. Die Aktien Welt und Emerging Markets sowie die Private Equity Investitionen werden nicht abgesichert. In allen anderen Anlagekategorien werden die Hauptfremdwährungen USD passiv zu 75% und Euro, Pfund sowie Yen zu 100% abgesichert. Als Absicherungsinstrument werden Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von jeweils 3 Monaten eingesetzt. Es wird jeweils monatlich ein Drittel des Absicherungsvolumens auf 3 Monate Laufzeit abgesichert. Zusätzlich existiert im USD ein internes diskretionäres Absicherungsmandat über USD/CHF 400 Mio. mit dem Ziel, aufgrund der hohen Zinsdifferenz nur bei negativer Einschätzung abzusichern. Andere Währungen werden abgesichert, wenn ihr Anteil höher als 4% ist.

Beilage 2 – Kategorienbegrenzung nach Art. 55 BVV2

	31.12.2025 CHF	% ¹⁾	31.12.2024 CHF	% ¹⁾	BVV2 Limite
Grundpfandtitel	1'452'770	0.01	68'821'982	0.69	50.00%
Aktien	3'301'893'806	30.25	2'865'827'286	28.58	50.00%
Immobilien (CH und Ausland)	3'102'931'364	28.43	2'908'480'204	29.01	30.00%
Infrastruktur	1'086'525'592	9.95	971'533'220	9.69	10.00%
Alternative Anlagen	1'614'971'413	14.80	1'448'584'432	14.45	15.00%
Fremdwährungen ohne Absicherung *	3'194'263'676	29.26	2'890'010'510	28.82	30.00%
Total Aktiven	10'914'985'002		10'027'045'331		

* In % der Total Aktiven

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Der Stiftungsrat bestätigt die Richtigkeit der vorliegenden Jahresrechnung.

Gleichzeitig stellt er Antrag um Genehmigung der Jahresrechnung 2025 an die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern.

Bern, 30. Juni 2026

Der Stiftungsratspräsident

Die Geschäftsführerin



Adrian Brünisholz



Christine Holstein

Mit Zwingerhusten zum Neurologen?

Tierhalterinnen und Tierhalter vertrauen
bei Gesundheitsfragen auf passende
Fachpersonen. Tierärztinnen und Tierärzte
bei ihrer Pensionskasse besser auch.

pat^{BVG}

Die Pensionskasse für
medizinische Berufe

Revisionsbericht 2025



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 14–32) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die gesetzlichen Anforderungen zur Offenlegung von Interessenverbindungen gemäss Art. 48I BVV2 nicht vollständig eingehalten sind. Dies gilt auch für mögliche Verstösse gegen reglementarische Bestimmungen. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Ausführungen im Anhang der Jahresrechnung unter der Ziffer 9.2 "Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen in den zwei Anlagegruppen asaa Immobilien Deutschland".

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 30. Juni 2026

T+R AG

Nicole Jaquet
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Für Domperidon ins Spirituosenengeschäft?

Kundinnen und Kunden vertrauen bei Gesundheitsfragen und Rezepten auf Fachpersonen. Apothekerinnen und Apotheker bei ihrer Pensionskasse besser auch.

pat^{BVG}

Die Pensionskasse für
medizinische Berufe



Personalvorsorgestiftung
der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG

Leitung und Vorsorge

PAT BVG
Frongartenstrasse 9
9001 St.Gallen

Tel. +41 71 556 34 00
Fax +41 71 556 34 67
info@pat-bvg.ch

Ressort Immobilien

PAT BVG
Lindenrain 4
3012 Bern

Tel. +41 31 330 22 62
pat-bvg.ch
immo@pat-bvg.ch